

Protokoll

Sitzung des Grünflächenausschusses

Sitzung: Mittwoch, 28.11.2018

Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100
Braunschweig

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:17 Uhr

Anwesend

Mitglieder

Herr Dr. Rainer Mühlnickel - B90/GRÜNE

Frau Annette Johannes - SPD

Herr Dr. Dr. Wolfgang Büchs - BIBS

Herr Peter Edelmann - CDU

Frau Susanne Hahn - SPD

Frau Heidemarie Mundlos - CDU

Herr Dr. Hans E. Müller - AfD

Vertretung für: Herrn Frank Weber

Frau Nicole Palm - SPD

Frau Anke Schneider - DIE LINKE.

Herr Dennis Scholze - SPD

Herr Thorsten Wendt - CDU

Herr Mathias Möller - FDP

Herr Mirco Hanker -

Frau Barbara Räder -

Herr Manfred Weiß -

Verwaltung

Herr Christian Geiger - Dezernent VII

Herr Michael Loose - Verwaltung

Herr Thomas Rudolf - Verwaltung

Abwesend

Mitglieder

Herr Frank Weber - AfD

entschuldigt

Herr Christian Bley - Die Fraktion P2

entschuldigt

Herr Uwe Burkschat-Friedrichs -

entschuldigt

Herr Wilfried Kluth -

entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- | | | |
|-------|---|-------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung | |
| 2 | Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24.10.2018 | |
| 3 | Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 01.11.2018 | |
| 4 | Mitteilungen | |
| 4.1 | Termine für die Sitzungen des Grünflächenausschusses im Jahr 2019 | 18-09562 |
| 4.2 | Entwurf einer Positivkarte für Flächen zum Führen von Hunden ohne Leine | |
| 4.3 | Meldepflichtsatzung für Baumfällungen auf Privatgrundstücken - Ergebnis der rechtlichen Prüfung | 18-09684 |
| 5 | Anträge | |
| 6 | Orientierungsbeleuchtung Finnenbahn | 18-09075 |
| 7 | Aufstellung eines "CityTrees" (Mooswand) auf dem Mittelstreifen der Hans-Sommer-Straße im Rahmen des Projektes "Klimaschutz mit urbanem Grün" | 18-09421 |
| 8 | Aufstellung eines "CityTrees" (Mooswand) auf dem Rudolfplatz im Rahmen des Projektes "Klimaschutz mit urbanem Grün" | 18-09606 |
| 9 | Anfragen | |
| 9.1 | Konzept zur Verbesserung der Spielsituation für Kinder mit Behinderungen: Sachstandsanfrage | 18-09597 |
| 9.1.1 | Konzept zur Verbesserung der Spielsituation für Kinder mit Behinderungen: Sachstandsanfrage | 18-09597-01 |

Nichtöffentlicher Teil:

- | | |
|----|---|
| 10 | Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung |
| 11 | Mitteilungen |
| 12 | Anfragen |

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Dr. Mühlnickel eröffnet die Sitzung und stellt nach der Begrüßung fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben ist.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24.10.2018

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Das Protokoll der Sitzung vom 24.10.2018 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltungen: 1

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 01.11.2018

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Das Protokoll der Sitzung vom 01.11.2018 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

4. Mitteilungen

4.1. Termine für die Sitzungen des Grünflächenausschusses im Jahr 2019 18-09562

Die am 12.06.19 geplante Sitzung wird einvernehmlich auf den 04.06.19, 15:00 Uhr, verschoben.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

4.2. Entwurf einer Positivkarte für Flächen zum Führen von Hunden ohne Leine

Hr. Loose teilt mündlich den Sachstand zum Entwurf einer Positivkarte für Flächen zum Führen von Hunden ohne Leine mit und geht dabei auf die gesetzlichen Rahmenbedingungen und notwendigen Prüfungen ein. Ein erster Entwurf wird dem Ausschuss für das 1. Quartal 2019 in Aussicht gestellt. Erster Stadtrat Herr Geiger ergänzt, dass die verwaltungsseitig vorgeschlagene Positivkarte ein besonderes Serviceangebot der Verwaltung für Hundebesitzerinnen und -besitzer sein wird.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

4.3. Meldepflichtsatzung für Baumfällungen auf Privatgrundstücken - Ergebnis der rechtlichen Prüfung 18-09684

Erster Stadtrat Herr Geiger erläutert die Mitteilung, die im Wesentlichen auf einer rechtlichen

Prüfung des städtischen Rechtsreferates beruht. Herr Loose erläutert weitere Vorgehensweise. Zusammen mit der TU Braunschweig wurde zudem schon eine flächenmäßige Erfassung der Blattoberfläche von Bäumen durchgeführt, wodurch bei späteren Wiederholungen mittels Auswertung die Veränderungen der Blattoberfläche in den Stadtbezirken dokumentiert werden kann. Ratsherr Dr. Büchs fragt, inwieweit sich über die Veränderungen der Blattoberfläche eine Meldepflicht generieren lässt. Erster Stadtrat Herr Geiger erläutert die grundgesetzlichen Rahmenbedingungen, wonach es zu einer Freiheitsbeschränkung in Form einer Meldepflicht einer gesetzlichen Ermächtigungsgrundlage bedarf.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

5. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

6. Orientierungsbeleuchtung Finnenbahn

18-09075

Erster Stadtrat Herr Geiger führt in die Thematik ein und geht insbesondere darauf ein, dass das Vorhaben einer beleuchteten Finnenlaufbahn ein Ergebnis des einstimmig vom Rat beschlossenen Masterplans Sport 2030 ist, der in seinem Leitziel 7 die Verbesserung der Sportinfrastruktur im öffentlichen Raum vorsieht, wozu explizit auch eine energieeffiziente Beleuchtung von Routen (Maßnahme 42) zählt. Im zeitgleich einstimmig beschlossenen Arbeitsprogramm 2016 bis 2018 sei die Errichtung einer beleuchteten Finnenlaufbahn im Prinz-Albrecht-Park vorgesehen und im Haushaltsplan 2018 finanziell verankert worden. Der konkreten Planung habe auch der zuständige Stadtbezirksrat 120 - Östliches Ringgebiet - einstimmig zugestimmt.

Herr Loose ergänzt um Ausführungen zu den Investitionskosten, den Calisthenicsanlagen und die Beteiligung der unteren Denkmalschutzbehörde sowie der unteren Naturschutzbehörde.

Ratsherr Scholze macht für die SPD-Fraktion weiteren Beratungsbedarf geltend. Ratsfrau Schneider stimmt dem Projekt im Grundsatz zu, hält die Investitionssumme jedoch für recht hoch. Ratsherr Dr. Büchs macht seine Ablehnung aufgrund der hohen Investitionskosten und einer möglichen Lichtverschmutzung deutlich. Erster Stadtrat Geiger weist auf die gestalterisch zurückhaltende Ausführung der Beleuchtung hin, die nur einer Orientierung dienen soll. Ratsfrau Mundlos sieht das Vorhaben als ein gutes Projekt und auch als Beitrag für Berufstätige, die erst abends laufen können, an. Herr Loose ergänzt um Ausführungen zu Studien bzgl. Lichtverschmutzung und vergleicht in diesem Zusammenhang andere, wesentlich beeinflussendere Beleuchtungsformen, wie z. B. Straßenbeleuchtungen. Herr Hanker hält das Vorhaben für sehr durchdacht. Herr Loose berichtet auf Nachfrage von einer weitestgehend vandalismussicheren Leuchtenauswahl. Ratsfrau Palm stellt einen Zusammenhang mit den derzeitigen Haushaltsberatungen her und berichtet, dass die SPD-Fraktion noch keine abschließende Position beziehen kann. Auf die Nachfrage, warum schon ausgeschrieben wurde, verweist die Verwaltung auf den zugrunde liegenden Ratsbeschluss. Ratsherr Edelmann betrachtet den Wunsch nach weiterer Beratung als Missachtung des Stadtbezirksratsvotums vor dem Hintergrund, dass sich der Stadtbezirksrat intensiv mit dem Thema beschäftigt hat und kritisiert die Haltung des Ratsherrn Dr. Büchs, dass hier für einige wenige "Besserverdiener" investiert werden soll.

Die Beschlussvorlage wird mit folgendem Abstimmungsergebnis zurückgestellt:

Dafür: 6 Dagegen: 4 Enthaltungen: 1

Ratsfrau Palm bringt in einer persönlichen Erklärung ihre Überraschung zum Ausdruck, dass schon eine Ausschreibung erfolgt und betrachtet dies als Missachtung dieses Gremiums. Herr Loose gibt zu Protokoll, dass es einen entsprechenden Ratsbeschluss gibt. Herr Erster Stadtrat Geiger ergänzt, dass mit der Vorbereitung einer Ausschreibung keine abschließende Entscheidung einer Mittelverwendung getroffen wird, sondern diese durch das entsprechende Gremium erfolgt. Ratsherr Wendt lobt in diesem Zusammenhang die Arbeit der

Verwaltung und dass die Voraussetzungen für eine Beschlussfassung in diesem Ausschuss geschaffen wurden. Herr Loose regt einen zusätzlichen Ausschusstermin in der ersten Dezemberhälfte 2018 vor einem geplanten Sonder-Bauausschuss an. Es wird durch die Verwaltung ein zeitnaher Terminvorschlag erfolgen.

7. Aufstellung eines "CityTrees" (Mooswand) auf dem Mittelstreifen der Hans-Sommer-Straße im Rahmen des Projektes "Klimaschutz mit urbanem Grün" 18-09421

Ausschussvorsitzender Ratsherr Dr. Mühlnickel führt in die Thematik ein. Herr Loose berichtet zum Gesamtförderprojekt und der Fragestellung, wie sich ein negatives Votum zu den Mooswänden auswirken würde, welches nach Rücksprache mit dem Fördermittelgeber im schlechtesten Falle in einen Widerruf des Fördermittelbescheides münden könnte. Im Weiteren führt er aus, dass Moos grundsätzlich laut wissenschaftlich Untersuchungen unumstritten ein hervorragender Feinstaubfilter ist. Das Rechenmodell zu den Mooswänden, welches die Verwaltung auch kritisch sieht, stammt von dem Hersteller. Wie die Verwaltung schon im Vorhinein transparent dargestellt hat, soll dieses Modell durch ein entsprechendes Monitoring be- oder widerlegt werden. Die Standorte der Mooswände wurden durch die Verwaltung ausgewählt und mit der TU Braunschweig abgestimmt. Ratsfrau Johannes sieht das Projekt positiv und bittet die Möglichkeit der Implementierung von Sitzbänken am Standort Rudolfplatz und ggf. Nisthilfen zu prüfen. Herr Loose sagt dies zu, genauso wie die Prüfung einer Ladeinfrastruktur für E-Bikes. Ratsherr Dr. Büchs sieht die Effizienz der Mooswände kritisch, wobei das Förderprojekt, dessen Einwerbung von Finanzmitteln eine herausragende Leistung der Verwaltung darstellt, nicht gefährdet werdendürfe. Ratsfrau Schneider schließt sich dem an und fragt nach den Betriebskosten, die Herr Loose mit rd. 1.500 bis 2.000 € pro Jahr beziffert. Ratsherr Möller fragt nach den Standortbedingungen, insbesondere in Bezug auf Streusalz. Herr Loose verweist auf die hochtechnisierte Fahrbahnsalzstreuung. Ratsfrau Mundlos lobt die Verwaltung für das sehr wertvolle Gesamtprojekt, wonach Herr Loose Fragen zur Verkehrssicherheit beantwortet. Ausschussvorsitzender Ratsherr Dr. Mühlnickel und Ratsfrau Palm begrüßen das Projekt ebenso. Ratsherr Dr. Müller sieht die vertikale Bauweise negativ und erwartet keinen positiven Einfluss auf das Stadtklima.

Der Ausschuss fasst mehrheitlich folgenden Beschluss:

"Der Aufstellung eines „CityTree“ (Mooswand) auf dem Mittelstreifen der Hans-Sommer-Straße (Standort siehe Anlage zur Beschlussvorlage) wird zugestimmt."

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltungen: 1

8. Aufstellung eines "CityTrees" (Mooswand) auf dem Rudolfplatz im Rahmen des Projektes "Klimaschutz mit urbanem Grün" 18-09606

Der Ausschuss fasst mehrheitlich folgenden Beschluss:

"Der Aufstellung eines „CityTree“ (Mooswand) auf dem Rudolfplatz (Standort siehe Anlage zur Beschlussvorlage) wird zugestimmt."

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltungen: 1

9. Anfragen

9.1. Konzept zur Verbesserung der Spielsituation für Kinder mit Behinderungen: Sachstandsanfrage 18-09597

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

9.2 Mündliche Anfragen von Herrn Hanker

Herr Hanker fragt nach den Adolfstraße, in der noch keine neuen Bäume stehen und warum am Löwenwall eine große Kastanie entfernt wurde. Herr Loose berichtet, dass die in der Adolfstraße beauftragte Firma aufgrund von Lieferschwierigkeiten in Zeitverzug ist. Am Löwenwall sind Kastanien mit einem Bakterium infiziert, dass sich auch im Boden befindet, wodurch keine einfache Nachpflanzung möglich ist. Deshalb wird zusammen mit dem JKI eine Strategie bzw. ein Konzept, ggf. mit einem Bodenaustausch, erarbeitet.

Nichtöffentlicher Teil:

10. Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Dr. Mühlnickel eröffnet den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

11. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

12. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Dr. Mühlnickel beendet die Sitzung um 18:17 Uhr.

gez. Dr. Mühlnickel

gez. Geiger

gez. Rudolf

Dr. Mühlnickel
Ausschussvorsitzender

i. V.
Geiger
Erster Stadtrat

i. A.
Rudolf
Protokollführung

Protokoll

Sitzung des Grünflächenausschusses

Sitzung: Donnerstag, 13.12.2018

Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100
Braunschweig

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:15 Uhr

Anwesend

Mitglieder

Herr Dr. Rainer Mühlnickel - B90/GRÜNE

Frau Annette Johannes - SPD

Herr Dr. Dr. Wolfgang Büchs - BIBS

Herr Manfred Dobberphul - SPD

Vertretung für: Frau Susanne Hahn

Herr Peter Edelmann - CDU

Frau Heidemarie Mundlos - CDU

Frau Nicole Palm - SPD

Frau Anke Schneider - DIE LINKE.

Herr Dennis Scholze - SPD

Herr Thorsten Wendt - CDU

Herr Mirco Hanker -

Herr Wilfried Kluth -

Frau Barbara Räder -

Herr Manfred Weiß -

Herr Carsten Wurm -

Verwaltung

Herr Christian Geiger - Dezernent VII

Herr Michael Loose - Verwaltung

Herr Thomas Rudolf - Verwaltung

Herr Thomas Sasse - Verwaltung

Abwesend

Mitglieder

Frau Susanne Hahn - SPD

entschuldigt

Herr Frank Weber - AfD

abwesend

Herr Christian Bley - Die Fraktion P2

abwesend

Herr Mathias Möller - FDP
Herr Uwe Burkschat-Friedrichs -

entschuldigt

entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- | | | |
|-----|---|----------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung | |
| 2 | Mitteilungen | |
| 3 | Anträge | |
| 4 | Orientierungsbeleuchtung Finnenbahn | 18-09075 |
| 4.1 | Orientierungsbeleuchtung Finnenbahn - Änderungsantrag zu 18-09075 | 18-09747 |
| 5 | Anfragen | |

Nichtöffentlicher Teil:

- | | |
|---|---|
| 6 | Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung |
| 7 | Mitteilungen |
| 8 | Anfragen |

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Dr. Mühlnickel eröffnet die Sitzung und stellt nach der Begrüßung fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben ist.

2. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

3. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

4. Orientierungsbeleuchtung Finnenbahn	18-09075
---	-----------------

Es wird der Änderungsantrag beschlossen, womit die Vorlage zurückgestellt wird.

4.1. Orientierungsbeleuchtung Finnenbahn - Änderungsantrag zu 18-09075	18-09747
---	-----------------

Erster Stadtrat Herr Geiger führt ausführlich in die Thematik ein. Grundlage des Projektes ist

der im Juni 2019 einstimmig vom Rat beschlossene Masterplan Sport 2030. Dieser Beschluss beinhaltet u.a. auch das Arbeitsprogramm für die Jahre 2016 bis 2018. Zudem ist im Masterplan unter 4.1 das Leitziel 7 "Die Wege für Sport und Bewegung sowie die Möglichkeit, im öffentlichen Raum sportlich aktiv zu sein, sollen verbessert werden" u. a. mit dem Unterpunkt "Beleuchtung von Routen" aufgeführt. Im Beschlusstext selbst ist unter 3. D. b) die beleuchtete Finnenbahn im Prinz-Albrecht-Park konkret benannt. Zu den Haushalten 2017 und 2018 wurden Haushaltsmittel für die Finnenlaufbahn einschließlich Beleuchtung veranschlagt.

Zur Thematik der Ausschreibung führt Herr Erster Stadtrat Geiger weiterhin aus, dass die Verwaltung die Beschlüsse vorzubereiten und auszuführen hat. Im Bereich der bauenden Verwaltung werden dabei mitunter Ausschreibungen schon vor dem Gremienbeschluss gestartet, wobei noch keine Bindung der Verwaltung eintritt. In bestimmten Fällen besteht eine gewisse Eilbedürftigkeit und die Verwaltung kann nach den bisherigen Gremienberatungen davon ausgehen, dass die Verwirklichung der Maßnahme weiterhin gewünscht ist. Beide Voraussetzungen waren hier gegeben. Dies dient einer zügigen Umsetzung der jeweiligen Maßnahme. Bei einer möglichen Unterbrechung bzw. einem möglichen Abbruch einer Ausschreibung kann theoretisch von Bieterfirmen Schadensersatz geltend gemacht werden, wobei dies aber im Fachbereich Stadtgrün und Sport in den letzten Jahrzehnten nie der Fall war. Zudem stehen für die jetzt abzusehenden Ausschreibungsergebnisse der Verwaltung ausreichende Haushaltsmittel zur Verfügung.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Dr. Mühlnickel erläutert den Änderungsantrag. Grundsätzlich sind die antragstellenden Fraktionen nicht gegen die Umsetzung der Maßnahme, aber insgesamt ist die Maßnahmenumsetzung in der jetzigen Diskussion der Haushaltsberatungen nur schwer vermittelbar. Der Antrag dient dazu offene Fragen, insbesondere hinsichtlich der Benutzerfrequenz der Finnenlaufbahn, zu prüfen, um zu einem späteren Zeitpunkt über das Projekt abschließend beraten zu können.

Ratsfrau Mundlos stellt der Verwaltung einige Fragen, die Herr Erster Stadtrat Geiger und Herr Loose beantworten: Die Ausschreibung beinhaltet konkret 85 Leuchtpunkte (Stelen mit LED, Sockelfundamente, Graben), einen Stromanschluss sowie anschließende Verfüllung der Gräben und Raseneinsaat. Eine kostengünstigere Lösung erscheint nicht möglich, da andere Leuchten entweder aus Natur- und Denkmalschutzgründen nicht möglich sind. Kostensteigerungen sind aufgrund von Erfahrungswerten wahrscheinlich. Aufgrund modernster LED-Technik ist eine hohe Energieeffizienz gegeben. Folgekosten fallen i. H. v. einigen hundert Euro jährlich an. Der Änderungsantrag hat keine Auswirkungen auf den Haushalt 2019, jedoch werden die Haushaltsmittel 2018 in das Jahr 2019 übertragen; inwieweit diese später ausreichend wären, hängt vom Ausschreibungsergebnis ab. Eine Einschätzung der Verwaltung zur Akzeptanz der Finnenbahn ohne Beleuchtung erscheint rein subjektiv – eventuelle Zählungen hängen vom Zeitpunkt, der Häufigkeit und der Dauer ab. Herr Sasse ergänzt die Ausführungen und berichtet von einer durchgängigen positiven Akzeptanz aus der Bevölkerung vor Ort im Prinz-Albrecht-Park, wenn die Verwaltung im Rahmen der bisherigen Arbeiten vor Ort angesprochen wurde.

Ratsfrau Schneider steht der Maßnahme grundsätzlich positiv gegenüber und hält die Evaluierung für einen zusätzlichen Aufwand, wird sich dem Änderungsantrag aber nicht verschließen. Ratsherr Dr. Büchs ist froh über den Änderungsantrag, da er 2.500 € je Leuchte für nicht nachvollziehbar hält und regt an, beleuchtete Gehwege auszuweiten sowie Erfahrungen anderer Städte auszuwerten. Herr Erster Stadtrat Geiger berichtet in diesem Zusammenhang von einer Tagung des Deutschen Städtetages, in der Vertreter des DOSB eine Präsentation mit Schwerpunkt auf den Sport in Grünflächen vorgestellt haben und eine beleuchtete Finnenlaufbahn als beispielhaft für eine moderne Sportentwicklung in Freiräumen nannten. Ratsfrau Palm fragt nach einer Vorinstallation für die Beleuchtung, welche Herr Loose verneint, da diese nicht unter der Laufbahn verläuft. Herr Hanker nimmt vermehrt hohe Preise wahr, und versteht zudem nicht, warum, nachdem die Verwaltung umfangreich informiert hat und die Fraktionen damals einstimmig dem Masterplan Sport 2030 zugestimmt haben, nun einige ihre eigenen Grundsatzentscheidungen hier wieder in Frage stellen. Da

die Grundlage der Verwaltung sehr fundiert ist, schließt er daraus, dass dies nur einem öffentlichkeitswirksamen Haushaltstheater geschuldet ist.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Dr. Mühlnickel erwidert, dass man sich gerade hier die Entscheidung nicht leicht macht. Ratsfrau Johannes sieht die Kosten-Nutzen-Relation aufgrund der Höhe der Investitionskosten kritisch und das Projekt als nicht vordringlich an.

Ratsfrau Mundlos fasst noch einmal zusammen, dass es einen einstimmigen Ratsbeschluss und einen einstimmigen Stadtbezirksratsbeschluss gibt und der Änderungsantrag nun sehr kurzfristig kam. In der letzten Ausschusssitzung wurde zusätzliche Beratungszeit mit der Begründung eingefordert, dass es bei den SPD-Mitgliedern nicht unumstritten sei, wodurch Ratsfrau Mundlos den Änderungsantrag als parteipolitisch wertet und zusätzlich diverse Nachteile einer Verschiebung der Beschlussvorlage aufzählt. Zudem ist das Projekt ein Teil des Masterplans Sport 2030, an dem sehr zahlreich unterschiedliche Akteurinnen und Akteure der Braunschweiger Stadtgesellschaft mitgearbeitet haben, deren Arbeit hier nicht gewürdigt wird. Schließlich geht die Verschiebung zu Lasten der Bürgerinnen und Bürger. Ratsherr Dr. Büchs erwidert, dass man Ratsbeschlüsse korrigieren kann und wünschte sich eine Vorlage der Ausschreibungsergebnisse im nichtöffentlichen Teil. Ratsfrau Palm sieht die Vorlage vor dem Hintergrund der Haushaltssituation weiterhin als problematisch. Ratsherr Edelmann spricht sich auch als betroffenes Stadtbezirksratsmitglied dafür aus, keine Sportler gegeneinander auszuspielen und berichtet von der sehr guten Nutzung der Finnenbahn. Er findet den Änderungsantrag bedauerlich für alle Nutzerinnen und Nutzer und führt aus, dass dies alle Stadtbezirksratsmitglieder stören wird. Herr Loose ergänzt, dass Vergaben im Bauausschuss beschlossen werden, wodurch auch dort - und nicht im Fachausschuss - die Ausschreibungsergebnisse vorliegen.

Ratsherr Wendt berichtet, dass er selbst schon auf der Finnenbahn gelaufen ist und keine Verunreinigungen der Wege durch den Belag der Laufbahn wahrgenommen hat. Des Weiteren wünscht er sich unter Bezugnahme des einstimmigen Bezirksratsbeschlusses eine höhere Wertschätzung der Stadtbezirksräte.

Herr Erster Stadtrat Geiger bittet um Auskunft, welchen Aufwand die Verwaltung betreiben soll, sollte der Änderungsantrag beschlossen werden, da eine valide Basis geschaffen werden muss und keine methodische Angreifbarkeit entstehen sollte. Ausschussvorsitzender Ratsherr Dr. Mühlnickel bittet um eine Einschätzung, wie eine Orientierungsbeleuchtung angenommen würde und bietet auch eine Verständigung außerhalb der Sitzung an. Ratsherr Edelmann bittet über eine Zeitkomponente im Antrag nachzudenken, Ratsherr Wendt darum, den Umfang der Evaluation zu definieren.

Der Ausschuss fasst mehrheitlich folgenden Beschluss:

„Der Bau der Orientierungsbeleuchtung entlang der Finnenbahn im Prinz-Albrecht-Park wird bis auf Weiteres zurückgestellt. Die Verwaltung wird gebeten, vor der Wiedervorlage eines entsprechenden Beschlussvorschlages die Nutzung der Finnenbahn zu evaluieren und auf dieser Grundlage die Nachhaltigkeit der Investition darzustellen. Außerdem soll geprüft werden, ob die Beleuchtung auch auf einem kostengünstigeren Weg hergestellt werden kann.“

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 7 Dagegen: 3 Enthaltungen: 0

Ratsfrau Mundlos richtet das Wort an Ratsfrau Palm und erläutert, warum sie das Vorgehen als parteipolitisch motiviert ansieht. Ratsfrau Mundlos zitiert sinngemäß aus der letzten Ausschusssitzung, dass um Verschiebung gebeten wurde, da Mitglieder Kritik geäußert haben, da es rumort. Ratsfrau Palm erwidert, dass sie die Mitglieder der Fraktion und nicht die Mitglieder der Parteiorganisation gemeint hat.

5. Anfragen

5.1 Mündliche Anfrage von Ratsherrn Wendt

Ratsherr Wendt bittet um den Sachstand bzgl. seiner Anregung einen Blühstreifen auf dem Gelände zu errichten, in dem die ehemaligen Schlosssteine vergraben wurden. Herr Loose verweist auf das noch zu erstellende Gesamtkonzept im Rahmen der Biodiversität und bittet um Geduld.

Nichtöffentlicher Teil:

6. Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Dr. Mühlnickel eröffnet den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

7. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Abstimmungsergebnis:

8. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Dr. Mühlnickel beendet die Sitzung um 16:15 Uhr.

gez. Dr. Mühlnickel

gez. Geiger

gez. Rudolf

Dr. Mühlnickel
Ausschussvorsitzender

i. V.
Geiger
Erster Stadtrat

i. A.
Rudolf
Protokollführung